

Tosender Beifall für bezaubernde Star-Pianistin Elisso Bolkvadze in Innsbruck

Klänge in höchster Perfektion

Wie schon in den Jahren zuvor gelang es der aus Georgien stammenden Pianistin Elisso Bolkvadze, am vergangenen Donnerstag, das Innsbrucker Publikum zu Begeisterungstürmen hinzureißen. Ihren Tirol-Bezug verdankt die grazile Schönheit u.a. der Zusammenarbeit mit Prof. Michel Sogny, der sie einst in die Villa Schindler eingeladen hatte.

Elisso Bolkvadze ist heute auf den großen Konzertbühnen in Europa und den USA zu Hause. Ihr außerordentliches Talent brachte ihr ungezählte Auszeichnungen und Preise ein, darunter die „Medaille der Georgischen Regierung“. Sieben Jahre lang lebte sie in Österreich und gewann in dieser Zeit einen großen Kreis an Freunden und Bewunderern, der die Wahl Tirolerin nicht zuletzt dazu veranlasst, einmal jährlich ein Konzert in ihrem lieb gewonnenen Land zu geben. So auch am vergangenen Donnerstag in den Innsbrucker Ursulinsälen am Marktplatz.

Höchste Vollendung

Das Konzert-Programm, bestehend aus der Sonate in C-Dur von Beethoven sowie Chopins Scherzo Nr. 4, Polonaise-Fantasie und der Sonate in h-Moll, bot

Elisso Bolkvadze wie gewohnt in höchster Vollendung dar.

Viel Feingefühl

Besonders den Herausforderungen der Beethoven-Sonate - einem der komplexesten Werke der ersten Periode des jungen Komponisten - und ihrer rhythmischen Größe wurde sie in jeder Weise mehr als gerecht. Ihre Interpretation des ersten Satzes zeugte von ihrem ungemeinen Verständnis des Stils und der mathematischen Konstruktion der Sonate. Mit außerordentlichem Feingefühl und gleichzeitiger Ausdruckstärke verlieh die Pianistin dem zweiten Satz ein unnaamliches Klangvolumen, das die berührende Kompo-

sition in jeder Facette zu erfassen und die Zuhörer zu fesseln vermochte. Im dritten und energiegeladenen vierten Satz stellte Elisso Bolkvadze einmal mehr ihre Fähigkeiten, eine dramatische Dynamik zu schaffen, unter Beweis.

Perlende Romantik umspielte die Werke von Chopin, bei denen erneut der für sie so typische Tastenschlag und die kristallklare Tonqualität im Mittelpunkt standen.

Charismatisch

Mit viel Esprit widmete sich Bolkvadze dem Scherzo, das sie stilgerecht und eindrucksvoll interpretierte, um anschließend die Polonaise-Fantasie in all ihrer Dramatik auf die Zu-

hörer hereinbrechen zu lassen. Herausragende Virtuosität und charismatische Persönlichkeit zeichnen Elisso Bolkvadze aus, womit sie sich in eine lange Reihe großer Pianisten eingliedert.

Chopin als Zugabe

Das prominent besetzte Publikum honorierte die Leistungen der Pianistin mit einem nicht enden wollenden Applaus. Im Anschluss an die geforderten Zugaben, die mit Etüden von Chopin erfüllt wurden, genossen die Besucher beim gemeinsamen Umtrunk mit Elisso Bolkvadze das feine Buffet vom Hausherrn Matthias Meraner. Anfang 2009 brachte die Pianistin ihre neueste CD mit Werken von Beethoven, Mozart, Ravel und Sogny heraus, die sich insbesondere in Frankreich zu einem wahren Verkaufsschlager entwickelte.

Ein dicht gefüllter Konzertkalender, darunter Auftritte mit dem Tiroler Sinfonieorchester, dem Orchestre National d'Île de France und beim Enescu Festival, warten für 2010 auf die zierliche Musikerin, deren weltweite Aktivitäten von CBM, dem Unternehmen ihres Tiroler Managers und PR-Beraters, Clemens Brugger, koordiniert werden.



Pianistin Elisso Bolkvadze begeisterte das Publikum bei ihrem Tirol-Konzert in den Ursulinsälen in Innsbruck.

Foto: Michael Wedermann/CBM